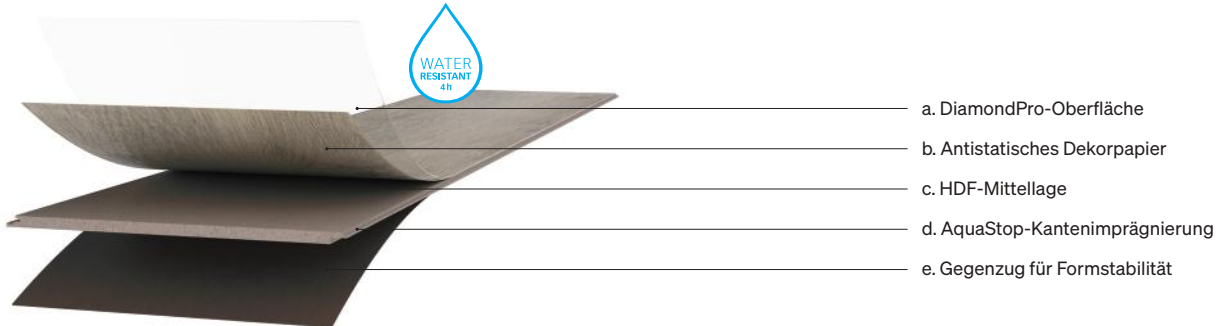


## Produktdaten

### Laminat MeisterDesign. laminate

# LL 150




| Prüfungen                                 | DIN/EN Norm                            | Laminatboden<br>MeisterDesign. laminate LL 150  |
|---|--|---|
| <b>Allgemeine Daten zum Produktaufbau</b> |  |   |
| Art des Belags:                           |  | Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier   |
| Gesamtstärke:                             |  | ca. 8 mm  |
| Deckmaß (Länge × Breite):                 |  | 2052 × 220 mm   |
| Produktaufbau:                            |  | a. Overlay<br>b. Antistatisches Dekorpapier<br>c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%)<br>d. AquaStop-Kantenimprägnierung<br>e. Gegenzug   |
| <b>Technische Daten</b>                   |  |   |
|   | Verriegelungsmethode:                  | 5G™ Dry™  |
|   | Beanspruchungsklasse:                  | EN 13 329<br>23 / 32  |
|   | Elektrisches Verhalten:                | EN 1815<br>Im Begehtest nach DIN EN 1815 im Klima 23° C / 25 % relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung Up < 2kV. Der Laminatboden kann nach EN 14041:2004 als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden. |
|   | Abriebfestigkeit:                      | EN 13 329 (Anhang E)<br>AC4 (= IP ≥ 4.000 U)  |
|   | Antibakterielle Oberflächeneigenschaft | ISO 22196<br>Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.                                  |
|   | Stoßfestigkeit (kleine Kugel):         | EN 17368<br>≥ 35 mm   |
|   | Stoßfestigkeit (große Kugel):          | EN 13 329 (Anhang C)<br>≥ 600 mm  |
|   | Fleckenunempfindlichkeit:              | EN 438-2<br>Gruppe 1: Grad 5<br>Gruppe 2: Grad 5<br>Gruppe 3: Grad 4-5  |
|   | Lichtechtheit:                         | EN ISO 4892-2<br>≥ Stufe 4 nach Grauskala   |
|   | Brandverhalten:                        | EN 13 501<br>Cfl-s1 (schwer entflammbar)  |
|   | Gleitverhalten:                        | EN 14 041 / 13 893<br>DS  |
|   | Kratzfestigkeit:                       | EN 438-2<br>Grad 4  |

|   |   |                                     |   |
|---|---|-------------------------------------|---|
|   | Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):                        | EN 717-1                            | ≤ 0,05 ppm  |
|  | Gehalt an Pentachlorphenol:                                     | EN 14 041 / 14 823                  | < 5 ppm   |
|  | Eindruck nach konstanter Belastung:                             | EN ISO 24343-1                      | ≤ 0,05 mm   |
|  | Stuhlrollenbeständigkeit:                                       | EN ISO 4918                         | keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)   |
|  | Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes: | EN ISO 16581                        | Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden  |
|  | Fußbodenheizung:  |                                     | Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung.<br>Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden.<br>Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C. |
|   | Fußbodenkühlung:  |                                     | Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.   |
|   | Wärmedurchlasswiderstand:                                       | EN 12 667                           | 0,057 (m²K)/W; mit MEISTER-Silence 25 DB: 0,07 (m²K)/W  |
|   | Wärmeleitfähigkeit:   | EN 12 667                           | 0,136 W/(m*K)   |
|   | Rutschhemmung:  | DIN EN 16165 (Anhang B) / DIN 51130 | R 9   |

#### Toleranzen

|  |           |                   |
|--|-----------|-------------------|
| Rechtwinkligkeit der Elemente:         | EN 13 329 | Sollwerte erfüllt |
| Bestimmung der Kantengeradheit:        | EN 13 329 | Sollwerte erfüllt |
| Oberflächenbündigkeit:                 | EN 13 329 | Sollwerte erfüllt |
| Fugenöffnungen zwischen den Elementen: | EN 13 329 | Sollwerte erfüllt |

#### Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

|  |            |   |
|--|------------|---|
| Blauer Engel:  | RAL-UZ 176 | erteilt   |
| Entsorgung:  |            | Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung).<br>Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen).<br>Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.  |
| Reinigung und Pflege:  |            | Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger<br>Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckenferner  |
| Anwendungsbereiche:  |            | Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z.B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.   |
|  AquaSafe-System: |            | Der Laminatboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser), denn er bietet den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-Systems. Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.   |
| Voraussetzung für die Verlegung:   | DIN 18 365 | Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydrit-estrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm / Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten. |



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.